

**Achtung: alle Reiter und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.**

**Registrierung unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172**

**CSI3\*/CSI Amateure Kat. A/CAI A-4/CAIP B-4/CDI4\*/CDIY 20 - 25  
Internationalen S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg  
Gedächtnisturnier Donaueschingen  
Qualifikations-Turnier FEI Top Driver Award Vierspänner 2008  
Qualifikations-Turnier FEI Weltcup Vierspänner 2008  
18.-21. September 2008**

**I. Allgemeine Informationen:**

Veranstalter:  
Reit- und Fahrverein Schwenningen e.V. in Verbindung mit  
ESCON-Marketing GmbH  
Europa-Allee 12  
49685 Emstek  
T: + 49 (0) 4473/94 11-0  
F: + 49 (0) 4473/94 11-119  
(Steuer-Nr.: 56/205/00280, UST-ID-Nr.: DE 117 76 96 11)  
[www.CHI-Donaueschingen.de](http://www.CHI-Donaueschingen.de)  
[astruckmeier@escon-marketing.de](mailto:astruckmeier@escon-marketing.de)

Namentlicher Nennungsschluss:  
Dienstag, 19. August 2008

**Präsidium:**

Thorsten Frei  
Erbprinz Christian zu Fürstenberg  
Eberhard Albitz

**Turnierausschuss**

Vorsitzende: Dr. Kaspar Funke  
Turnierbüro: Annette Funke  
Pressebüro: ESCON-Marketing GmbH

**Turnierleitung:**

Dr. Kaspar Funke

**sportliche Leitung Fahren:**

Rudolf Temporini

**Veranstaltungsort:**

Adresse: Stadionstr. 5  
78166 Donaueschingen

**II. Allgemeine Bestimmungen:**

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 22.. Ausgabe 2007,
- dem Generalreglement der FEI, 22. Ausgabe 2007,
- dem FEI-Veterinärreglement, 10. Ausgabe 2006,
- den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 1. Ausgabe, Revision 2007,
- den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), 1. Ausgabe, Revision 2005,
- dem FEI-Reglement für Springen, 22. Ausgabe 2006,
- dem FEI-Reglement für Dressur, 22. Ausgabe 2006,
- dem FEI-Reglement für Fahren, 9. Ausgabe 2005

und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Die FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o. g. FEI-Statuten und dem General-Reglement festgelegt.

Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den "Court of Arbitration for Sport" (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.

Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1.4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

### **III. Offizielle:**

Richtergruppe Springen:

Vorsitzender:

Dr. Hanfried Haring (GER)

hharing@fn-dokr.de

Ausländischer Richter:

Joop van Dijk (NED)

j.vandijk43@hetnet.nl

Mitglieder:

Arnold Linzmeier (GER)

Dr. Colin Magg (GER)

Richtergruppe Dressur:

Präsident:

Dr. Dietrich Plewa (GER)

plewa@dr-plewa-doppler.de

Ausländischer Richter:

Ghislain Fouarge (NED)

fouarge@wxs.nl

Mitglieder:

Katrina Wüst (GER)

Dr. Samuel Schatzmann (SUI)

Gustaf Svalling (SWE)

Parcourschef Springen:

Email:

Olaf Petersen jun. (GER)

olaf@op-worldwide.com

Richtergruppe Fahren:

Vorsitzender:

Dr. Klaus Christ (GER)

Email:

klauschrist@online.de

Ausländischer Richter:

Hanspeter Rüsclin (SUI)

Email:

hp.v.ruesclin@bluewin.ch

Mitglieder:

Peter Bonhof (NED)

Pierre Cazas (FRA)

Dr. Franz-Josef Vetter (GER)

Parcourschef Fahren:

Email:

Dr. Hartmut Kaufmann (GER)

Hartmut.Kaufmann@t-online.de

Assistent:

Wilhelm Wörner (GER)

Technischer Delegierter Fahren:

Email:

Ewald Meier (GER)

ewaldmeier@t-online.de

Chefsteward Springen/Dressur:

Email:

Franz Peter Bockholt (GER)

franzpeterbockholt@gmx.net

Assistenz-Steward:

Dieter Hoffmann (GER)

Chefsteward Fahren:

Wolfgang Benschus (GER)

Assistenz-Steward:

Theo Bopp (GER)

Schiedsgericht Fahren:

Manfred Riegger (GER)

Steffen Stritt (GER)

Hans-Jörg Hansmann (GER)

FEI Veterinär-Delegierter Spr./Dre.: Dr. Silvia Strasser-Kempton (GER)

weiteres Mitglied:

Dr. Frieder Andres (GER)

FEI Veterinär-Delegierter Fahren:

Dr. Peter Witzmann (GER)

Email:

dr.witzmann@gmx.de

Beauftragter der deutschen FN:  
Springen: Dr. Hanfried Haring (GER)  
Dressur: Dr. Dietrich Plewa (GER)  
Fahren: Ewald Meier (GER)

#### **IV. Spezielle technische Voraussetzungen:**

Das Turnier findet auf dem Turnierplatz im Fürstlich Fürstenbergischem Park in Donaueschingen statt.

Prüfungsort Springen: 120 x 95 m, Grasboden  
Vorbereitungsort Springen: 40 x 80 m, Grasboden  
Prüfungsort Dressur: 20 x 60, Sandboden  
Vorbereitungsort Dressur: 22 x 45, Sandboden  
Prüfungsort Fahren Dressur: 100 x 40 m, Grasboden  
Prüfungsort Hindernisfahren: 120 x 60 m, Grasboden  
Vorbereitungsort Fahren: 120 x 120 m, Grasboden sowie Wiesengelände zum Abfahren  
Größe der Boxen: 9 m<sup>2</sup>

#### **V. Einladungen:**

##### **CSI3\***

Anzahl der eingeladenen FNs: mindestens 7  
Eingeladene FNs: AUS/NED/FRA/SWE/CAN/CHI/SUI/  
Reserve FNs: IRL/AUT/BRA  
Gesamtzahl der Teilnehmer: ca. 50  
Anzahl der deutschen Teilnehmer: ca. 25  
Anzahl der ausländischen Teilnehmer: ca. 25  
Anzahl der ausländischen Teilnehmer pro FN: 3  
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3 und einen Youngster

Die ausländischen Teilnehmer werden vom Veranstalter über ihre FN eingeladen.

Jeder Reiter darf in den intern. Prüfungen 1 - 10 insgesamt drei 7jährige und ältere Pferde reiten und zusätzlich ein 7- oder 8jähriges Pferd in den Prüfungen 1, 11 und 12 (Youngster Tour).

Nicht zugelassen sind Teilnehmer, die international durch die FEI und/oder durch ein nationales Verfahren eines anerkannten Verbandes wegen eines Dopingvergehens einer Sperre unterliegen.

##### **A. Ausländische und deutsche Teilnehmer:**

Die 15 besten Teilnehmer der Rolex Rangliste Nr. 89 (max. 5 einer Nation)

##### **B. Ausländische Teilnehmer (bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 ausländischen Teilnehmern):**

1. Die FEI ist berechtigt zwei Reiter zu benennen.
2. Bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 (inkl. der Teilnehmer zu A und B.1):
  - 50 %, die unter den TOP 600 der Rolex-Rangliste Nr. 89 rangieren
  - 50 % frei wählbar (mit und ohne Ranglistenpunkte)
3. 20 % aller ausländischen Teilnehmer erhalten eine Wildcard, diese Teilnehmer müssen unter den TOP 600 der Rolex-Rangliste Nr. 89 rangieren.

##### **C. Deutsche Teilnehmer (bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 deutschen Teilnehmern):**

1. Mitglieder des Olympia-Kaders 2008.
2. bis zu 3 Teilnehmer die dem LV Baden-Württemberg angehören und auf Empfehlung des LC Baden-Württemberg und vom Bundestrainer benannt werden
3. 3 Startplätze für Teilnehmer des Preis der Zukunft.
4. bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 deutschen Teilnehmern, die entweder vom Bundestrainer oder vom Veranstalter persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannten Reiter steht dem Veranstalter 1 Reiter auf persönliche Einladung zu.

Der Anteil ausländischer Teilnehmer muss mindestens 40 % betragen.

Der Antrag des Reiters auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (05.08.2008) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

### **Internationale „(Amateur) Besitzer“ Prüfungen** **ESCON Spring Club (Prfg. 13 – 21)**

Zugelassen sind:

- a) Deutsche und ausländische Teilnehmer, die eine Amateur Owner Lizenz ihrer zuständigen FN haben und über ihre FN eine besondere Startgenehmigung des Veranstalters erhalten. Je Teilnehmer sind max. bis zu 3 Pferde erlaubt, wobei jedoch in jeder Prüfung nur 2 Pferde gestartet werden dürfen; insgesamt darf jedes Pferd auf der Veranstaltung max. dreimal gestartet werden. Nähere Informationen hierzu bei: ESCON-Marketing GmbH, Hubertus Funke, Europa-Allee 12, 49685 Emstek, Tel.: 04473 - 9411-0, Fax: 04473 - 9411 119, E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.com
- b) Teilnehmer der Prüfungen Nr. 13 - 21 sind in den weiteren internationalen Prüfungen 1 - 12 nicht startberechtigt.
- c) Zugelassen sind nur nicht-berufsmäßige Reiter, die nicht ganz oder teilweise ihren Lebensunterhalt durch Pferdehandel verdienen und/oder durch Unterrichtserteilung selbständig, nebenberuflich oder angestellt Einkommen erzielen, auf eigenen bzw. Pferden, die im Besitz von Familienangehörigen sind. Der Kauf bzw. Verkauf von Pferden ist zulässig, sofern dies nicht die einzige Einnahmequelle des Reiter ist.
- d) Der „Amateur-Besitzer“ Status schließt die Teilnahme an anderen Prüfungen oder Championaten nicht aus. Solange der Teilnehmer den „Amateur-Besitzer“ Status besitzt, darf er nicht an nationalen bzw. internationalen Turnieren teilnehmen, in denen die 1. Springprüfung eine Höhe von 1,50 m oder höher beträgt (in GER = S\*\*\*-Prüfungen). Die Amateur-Besitzer-Lizenz wird von der FN ausgestellt und ist vom Teilnehmer rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bei der FN (Silke Zahel, Tel.: 0 25 81 - 63 62-2 36, Fax: 0 25 81 - 63 62-401, E-Mail: szahel@fn-dokr.de) zu beantragen (Kosten € 50 p.a.).

### **CDI4\***

Ausländische Reiter werden über ihre zuständige FN eingeladen

Eingeladene Föderationen: AUT/ITA/ESP/BEL/DEN/SWE, Reserve: JPN/POL/RUS

Anzahl der Reiter pro FN: 2

Die entsendende FN kann über die Vergabe der entsprechenden Startplätze entscheiden.

### **Deutsche Reiter:**

1. Olympiakader Dressur. Bei Startverzicht können entsprechend weitere Reiter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.
2. ca. 3 Teilnehmer, die in Absprache mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.

### **Wildcards:**

1. Die FEI ist berechtigt 1 Reiter zu benennen.
2. 2 Teilnehmer, die durch ihre zuständige FN eine persönliche Einladung des Veranstalters erhalten.

### **Alle Reiter:**

Pro Reiter ein 8jähriges oder älteres Pferd

Der Antrag des Reiters auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (05.08.2008) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-172, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

## **CDIY (20 - 25)**

1. Folgende Förderung: AUT, FRA, ITA, SUI sind mit bis zu 3 Teilnehmer (20 bis 25 Jahre) je Nation eingeladen. Die Teilnehmer, die über ihre zuständige FN eingeladen werden, sind in Abstimmung mit dem Veranstalter startberechtigt.
2. Zusätzlich sind bis zu 8 Deutsche Reiter (20 bis 25 Jahre) startberechtigt, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.
3. Je Reiter ist 1 Pferd erlaubt.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

## **CAI 4-A**

Teilnahmeberechtigte Fahrer mit 5-jährigen und älteren Pferden:

1. ausländische Fahrer, die über ihre zuständige FN eine Einladung erhalten. Die Zahl der Fahrer pro FN wird mit der Einladung mitgeteilt.
2. Mitglieder des Championats- und B-Kaders sowie Perspektivkader Vierspanner 2008 sowie zusätzlich 6 Fahrer, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Fahren benannt werden.
3. Fahrer, die im Jahr 2007/2008 mindestens zweimal in einer Kombinierten Prüfung Kl. S (mit Gelände) an 1. - 5. Stelle platziert waren.
4. Je Viererzug können 10 Pferde genannt und 5 Pferde mit zum Turnier gebracht werden.
5. Es sind nur Viererzüge teilnahmeberechtigt, die in den Prüfungen Nr. 26 - 30 starten.
6. Jeder Fahrer darf in den einzelnen Prüfungen nur je 1 Viererzug vorstellen.

## **CAIP 4-B**

Teilnahmeberechtigte Fahrer mit 5-jährigen und älteren Ponys:

1. ausländische Fahrer, die über ihre zuständige FN eine Einladung erhalten. Die Zahl der Fahrer pro FN wird mit der Einladung mitgeteilt.
2. Mitglieder des Championats- und B-Kaders Pony-Vierspanner 2008 sowie zusätzlich 4 Fahrer, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Fahren benannt werden.
3. Fahrer, die im Jahr 2007/2008 mindestens 2mal in einer kombinierten Prüfung Kl. S (mit Gelände) an 1. - 5. Stelle platziert waren.
4. Je Viererzug können 10 Ponys genannt und 5 Ponys mit zum Turnier gebracht werden.
5. Es sind nur Viererzüge teilnahmeberechtigt, die in den Prüfungen Nr. 31 - 35 starten.
6. Jeder Fahrer darf in den einzelnen Prüfungen nur je 1 Pony-Viererzug vorstellen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

## **VI. Vergünstigungen:**

### **A. Reiter/Fahrer**

Hotelreservierungen der Teilnehmer sind, zusammen mit der Nennung, schriftlich einzureichen. Hotelreservierungen, die nach der Nennung bzw. mündlich beim Veranstalter eingehen, werden nicht bearbeitet. Alle Teilnehmer sind Selbstzahler. Stornierungen, die nach dem 2. September bei uns eingehen, werden an die Teilnehmer weiterberechnet, sofern die Zimmer nicht anderweitig belegt werden können. Der Veranstalter übernimmt die Kosten für Frühstück und eine Mahlzeit am Tag für Teilnehmer am CDI4\* vom 18. – 21. September 2008.

### **B. Pfleger**

Die Unterbringung für die Pfleger der CSI/CDI/CAI/CDIY/CSI Amateurs Teilnehmer erfolgt auf eigene Kosten. Hotelreservierungen sind selbst vorzunehmen. Die Verpflegung der Pferdepfleger des CSI/CAI/CDIY/CSI Amateurs Teilnehmer geht zu Lasten des Veranstalters vom 18. – 21. September 2008. Der Veranstalter sorgt dafür, dass sowohl für Pfleger als auch für Pflegerinnen angemessene Sanitäreinrichtungen, inkl. Dusche und fließend warmem/kaltem Wasser, zur Verfügung stehen. Für Stromanschlüsse bei Wohnwagen oder LKW ist eine Gebühr von 50 € mit der Nennung fällig.

### **C. Pferde/Ponys**

Alle Pferde/Ponys werden auf dem Turniergelände untergebracht. Die Boxen stehen für den Zeitraum vom 17. bis 21. September 2008 zur Verfügung. Eigene Stallzelte (Ausnahme s. u.: Ponys des CAIP B) bzw. Übernachtungen auf dem LKW sind nicht erlaubt. Die Kosten der Unterbringung der CSI/CSI Amateurs-Pferde ist kostenlos (inkl. erster Einstreu – 3 Ballen Stroh). Die Kosten für CDI/CDIY Pferde sind in der jeweiligen Nennungspauschale enthalten. Für Fahrpferde/-ponys wird eine Gebühr in Höhe von € 120,- erhoben, die mit Abgabe der Nennung zu begleichen ist und nicht zurückerstattet werden kann. Es wird eine Entsorgungsgebühr in Höhe von EUR 30,- / Box (inkl. MwSt.) erhoben. Pro Fahrer, der seine Ponys in eigenen Stallzelten am LKW/Anhänger unterbringt, ist eine Kautionszahlung von 250 € zu zahlen, von denen er 100 € erstattet bekommt, sofern der hierfür in Anspruch genommene Platz ordnungsgemäß gesäubert wurde. Bestellte Boxen, die nach dem definitiven Nennungsschluss storniert werden, werden vom Veranstalter dem Teilnehmer oder der jeweiligen FN in Rechnung gestellt. Sofern bis zum 2. September 2008 keine Boxenreservierung vorliegt, wird seitens des Veranstalters pro gemeldetem Pferd eine Box reserviert und berechnet. Futter sowie Einstreumittel, kann zu ortsüblichen Preisen erworben werden. Es wird gebeten, nur die zugewiesenen Stallungen zu belegen.

### **Zusatz CAI Pferde**

Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Startberechtigung im internationalen Teil des Fahrturniers Donaueschingen nur gegeben ist und erteilt wird, wenn Fahrer ihre Pferde in den vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Stallzelten, innerhalb des dafür abgegrenzten und bewachten Arealen, unterbringen.

Vor dem Hintergrund immer stärker werdenden Dopingdiskussion und zur Sicherung der Glaubwürdigkeit des Pferdesports bittet der Veranstalter diese Maßnahme, auch zur Sicherung eines positiven Images, zu akzeptieren und zu unterstützen.

### **>> Es ist verboten in den Stallungen zu rauchen! <<**

>>Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe von € 50,- bestraft. <<

### **D. Anreise**

Anreise ist möglich ab Mittwoch, 17. September 2008. Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Reitern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

### **E. Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz**

Ein kostenloser Fahrdienst steht für Fahrten zwischen Hotel und Turnierplatz zur Verfügung.

### **F. Werbung bei Teilnehmern und Pferden**

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 136.1, 2 des Generalreglements und zusätzlich für die Fahrer gemäß Art. 910.2, 936.2, 947.3, 960.4 des Fahrreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen. Der Chefsteward muss, bevor die Reiter den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 136 eingehalten werden. Teilnehmer, die diesen Art. 136 nicht befolgen, erhalten für die Prüfung keine Startfreigabe.

### **VII. Nennungen:**

**Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.**

**Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.**

prinzipieller Nennungsschluss: 22. Juli 2008  
namentlicher Nennungsschluss: 19. August 2008  
für das CSI3\* zusätzlich ein definitiver Nennungsschluss: 2. September 2008  
Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzreitern bzw. -pferden: 17. September 2008.

## Einsatzpauschalen:

### **CSI3\* (inkl. LK-Abgabe)**

1. Pferd:	400,00 €
2. Pferd:	375,00 €
3. Pferd:	325,00 €
Youngster:	250,00 €

### **CSI Amateur Owner (inkl. LK-Abgabe)**

pro Pferd: 1.450,00 €

### **CDI4\* (inkl. Nenngeld, LK-Abgabe, Startgeld und Stallgeld)**

pro Pferd: 350,00 €

### **CDIY (20-25) (inkl. Nenngeld, LK-Abgabe, Startgeld und Stallgeld)**

pro Pferd CDIY 300,00 €

### **CAIA-4**

Nenngeldpauschale (Nenn- und Startgeld, LK-Abgabe): € 200,-/Gespann.

Boxengeld: € 120,- plus € 30,00 Entsorgung je Pferd

### **CAIP-B4**

Nenngeldpauschale (Nenn- und Startgeld, LK-Abgabe): € 150,-Gespann.

Boxengeld: € 120,- plus € 30,00 Entsorgung je Pony

Pro Fahrer, der seine Ponys in eigenen Stallzelten am LKW/Anhängen unterbringt, ist eine Kautions von 250 € zu zahlen, von denen er 100 € erstattet bekommt, sofern der hierfür in Anspruch genommene Platz ordnungsgemäß gesäubert wurde.

Einsatz und das Stallgeld für Fahrpferde ist per Verrechnungsscheck mit der Nennung zu zahlen.

Pro Pferd sind 8,50 EUR (≈ 12,50 Sfr) als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:

Pferde/Ponys:

Name, Geburtsjahr, Rasse/Zuchtverband, Geburtsland, Abstammung, FEI-Pass-Nummer, FEI-Eintragungsnummer, Besitzernamen(n), Farbe, Geschlecht.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.

Teilnehmer:

Name des Teilnehmers, Nationalität des Teilnehmers, FEI-Personennummer.

Die Nennungen sind zu richten an:

ESCON Marketing GmbH

Andrea Struckmeier

Europa-Allee 12

49685 Emstek

T: 0049 4473 94 11-0

F: 0049 4473 94 11-119

[astruckmeier@escon-marketing.de](mailto:astruckmeier@escon-marketing.de)

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde, die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage entstanden sind, übernehmen.

## VIII. Grenzformalitäten und Gesundheitsbestimmungen:

### 1. Grenzformalitäten:

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zur Verfügung:

Johannsmann Transport-Service GmbH, Internationale Pferdetransporte, Hagenort 6,  
33803 Steinhagen, Tel: 05204-890111, Fax: 05204-890222, E-mail: info@johannsmann-  
pferdetransporte.de.

EUR 35 pro ausländischem Pferd für erstellte Ausreisepapiere (Zoll- und Veterinärpapiere).

### 2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (ein Muster ist der Ausschreibung beigelegt),
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß der Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden.

Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

## IX. Veterinärmedizinische Angelegenheiten:

Turniertierarzt:

Praxis Dr. med. vet. Andreas Roeckel  
Zollhäusleweg 3 / Zollhaus  
78052 Villingen-Schwenningen

### 2. Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:

Gesundheitsüberprüfung und Passkontrolle: bei Ankunft der Pferde

#### **Veterinär-Inspektion CSI3\*/CSI Amateure Owner**

Mittwoch, 17. September 2008 von 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 18. September 2008 von 09:30 - 10:30 Uhr

Donnerstag, 18. September 2008 von 12.00 - 13.00 Uhr

#### **Veterinär-Inspektion CAI**

Mittwoch, 17. September 2008 von 15.00 – 18.00 Uhr

#### **Veterinär-Inspektion CDI/CDIY**

Mittwoch, 17. September 2008 von 16.00 – 17.00 Uhr CDIY

Donnerstag, 18. September von 17.00 – 18.00 Uhr CDI

2. Veterinär-Aspekte A, gemäß Veterinär-Reglement, 10. Ausgabe 2006

### Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art.1011, dem Springreglement, Annex VII, dem Dressurreglement Annex I und dem Fahrreglement Art. 922 durchgeführt. Es gilt das General-Reglement, 22. Ausgabe 2007:

#### Art. 139.1

Jedes für eine Prüfung bei CNs, CDI1\*/2\*, CDIJY, CSIs1/2\* and CAI Kat. B im Ausland (vgl. GRs 141.2) und jedes für CDI3/4/5\* und CDIY (20 - 25), CSIs3/4/5\*, CAI Kat A, CIOs, Championate, Regionale und Olympische Spiele im In- und Ausland (vgl. GRs 141.2) genannte Pferd muss zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

#### Art. 139.2

Pferde, die an CNs, CDI1\*/2\*, CDIJY, CSIs1/2\* und CAI Kat. B im Heimatland teilnehmen, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

#### Impfung gegen die Pferde-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VII)

Auf dem für die Eintragung der Impfungen vorgesehenen Blatt im FEI-Pferdepass oder in dem von der FEI anerkannten nationalen Pass, der für alle Pferde und Ponys ausgestellt wird, ist von einem Tierarzt, der nicht Besitzer des Pferdes ist, zu bescheinigen, dass das Pferd zwei Erstimpfungen gegen die Pferde-Influenza erhalten hat. Der Zeitraum zwischen den Impfungen muss mindestens 1 Monat und höchstens 3 Monate betragen. Außerdem muss nach jeweils 6 Monaten im Anschluss an die zweite Injektion der Erstimpfung eine Wiederholungsimpfung eingetragen werden. Keine dieser Injektionen darf innerhalb der 7 Tage vor der Prüfung gegeben werden, einschl. des Prüfungstages oder des Betretens der Turnierstallungen. Über diese genannten Mindestanforderungen hinaus sollten Grundimmunisierung und nachfolgende Impfungen nach Anweisung des Herstellers vorgenommen werden, die den Anforderungen der FEI entspricht.

#### Untersuchungen auf verbotene Substanzen (Vet.-Regl. Kap. V + VI, Anhang IV)

Bei CSIs3/4/5\*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden. Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten; es wird jedoch empfohlen, mindestens drei Proben zu nehmen (Vet. Regs. Art. 1016). Für Turniere, die dem Medication Control Program unterliegen (Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

#### Medication Control Program (MCP)

Veranstalten von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 8,50 EUR (≈ 12,50 Sfr) als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

#### Anerkanntes Labor (Art.1022)

Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. Reg. Art. 1017.1 genommenen Dopingproben vom Laboratoire Courses Hippiques, 15 rue de Paradis, 91370 Verrières le Buisson, France, Tel.: +33.1 - 69 75 28 28, Fax: +33.1 - 69 75 28 29, analysiert.

### **X. Verschiedenes:**

#### **1. Einsprüche**

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

#### **2. Siegerehrungen/Platzierungen**

Der Besitzer des siegenden Pferdes im Großen Preis (Prfg. 10) wird gebeten, an der Siegerehrung teilzunehmen.

### **3. Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen**

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art. 130.2 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die Abrechnung erfolgt pro Teilnehmer. Die ausgeschriebenen Geldpreise sind Bruttopreise. Je nach Absprache mit dem Pferdebesitzern verpflichtet sich jeder Teilnehmer, den Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise an den jeweiligen Pferdebesitzer weiterzureichen.

Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Dies gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50a Abs. 4 EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, bis 500,00 € 10 %, bis 1.000,00 € 15 % und über 1.000,00 € 20 %; zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag. Der Steuerabzug ist auf Verlangen zu bestätigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

### **4. Versicherung**

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

### **5. Haftung**

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Er schließt die Haftung auch aus für Diebstähle, Feuer und sonstige Vorfälle.

### **6. Turnier-Organisation**

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den Präsidenten der Richtergruppe dem FEI Jumping, Dressage oder Driving Department mitzuteilen.

### **7. Zutrittsausweise für das Turniergelände**

Zutrittsberechtigungen für das Turniergelände erhalten die im FEI-Pass eingetragenen Pferdebesitzer (max. 2 pro Pferd, gemäß FEI Pass) sowie Teilnehmer, 1 Pfleger je Reiter bzw. 2 Beifahrer je Gespann. Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

### **8. Meldeschluss**

Für alle Prüfungen ist jeweils am Vorabend um 19:00 Uhr Meldeschluss.

### **9. Startfolge**

Nach Los gemäß Artikel 252 (Springen), Artikel 425 (Dressur) bzw. Artikel 921 (Fahren).

### **10. Training**

Teilnehmer, die in Zeitspringprüfungen (Richtverfahren A bzw. C) zum Training nutzen möchten, müssen hierüber den Veranstalter vor Beginn der Prüfung informieren. Sie starten dann vor denen, die um eine Platzierung reiten

### **11. Hersteller der Sicherheitsauflagen**

CARO Cardinali & Rothenberger GmbH, Liebermannstr. 18, 32257 Bünde.

### **12. Arzt, Tierarzt und Schmied**

Während des Turniers sind Arzt, Tierarzt und Schmied anwesend; die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

### 13. Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

### Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

### Internationale Springprüfungen – CSI3\*/CSI Amateurs

Die Geldpreise sind nach folgender Tabelle auszuschütten, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt:

Anzahl Teilnehmer	bis 20		21 - 24		25 - 28		29 - 32		33 - 36		37 - 40		41 - 44		45 - 48		über 48	
Anzahl Platzierte	5		6		7		8		9		10		11		12		mehr als 12	
1.	27 %	SP	26 %	SP	25 %	SP												
2.	23 %	32 %	22 %	30 %	21 %	28 %	20 %	27 %	20 %	27 %	20 %	27 %	20 %	27 %	20 %	27 %	20 %	27 %
3.	19 %	26 %	18 %	25 %	17 %	23 %	15 %	20 %	15 %	20 %	15 %	20 %	15 %	20 %	15 %	20 %	15 %	20 %
4.	17 %	23 %	15 %	20 %	13 %	17 %	12 %	15 %	11 %	14 %	10 %	13 %	10 %	13 %	10 %	13 %	10 %	13 %
5.	14 %	19 %	11 %	14 %	10 %	13 %	9 %	12 %	8 %	11 %	8 %	11 %	7 %	9 %	7 %	9 %	7 %	9 %
6.			8 %	11 %	8 %	11 %	8 %	11 %	7 %	9 %	7 %	9 %	6 %	8 %	6 %	8 %	6 %	8 %
7.					6 %	8 %	6 %	8 %	6 %	8 %	5 %	7 %	5 %	7 %	5 %	7 %	5 %	7 %
8.							5 %	7 %	5 %	7 %	4 %	5 %	4 %	5 %	4 %	5 %	4 %	5 %
9.									3 %	4 %	3 %	4 %	3 %	4 %	3 %	4 %		
10.											3 %	4 %	3 %	4 %	2 %	3 %		
11.													2 %	3 %	2 %	3 %		
12.															1 %	1 %		
<b>Gesamt</b>	100 %		100 %		100 %		100 %		100 %		100 %		100 %		100 %		100 %	

SP = Sachpreis

Sofern Geldpreise in den Prüfungen angegeben sind gilt: pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Bei Punktgleichheit (Fehler/Zeit) auf dem 1. Platz wird der Geldwert der Sachpreise (z.B. Auto) entsprechend aufgeteilt!

#### **Vorläufige Zeiteinteilung CSI3\*:**

Donnerstag, 18. September 2008: Prfg. 1  
 Freitag, 19. September 2008: Prfg. 2,3,11  
 Samstag, 20. September 2008: Prfg. 4,5,6,7,12  
 Sonntag, 21. September 2008: Prfg. 8,9,10

**Gesamtgeldpreis internationale Prüfungen** **152.000,00 €**  
**(Bruttobetrag)**

<b>Prüfung</b>	<b>Summe (EURO)</b>
Prüfung Nr. 1	1.500,00
Prüfung Nr. 2	4.000,00
Prüfung Nr. 3	18.500,00
Prüfung Nr. 4	18.500,00
Prüfung Nr. 5	4.000,00
Prüfung Nr. 6	4.000,00
Prüfung Nr. 7	18.500,00
Prüfung Nr. 8	18.500,00
(Prüfung Nr. 9 – nationale Prüfung)	4.000,00)
Prüfung Nr. 10 – Großer Preis	60.000,00
Prüfung Nr. 11 – Junge Pferde	1.000,00
Prüfung Nr. 12 – Junge Pferde	3.500,00

Reiter zu V mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 1 – 10 und mit 7- und 8jährigen Pferden in Prüfung 11 und 12.

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257

In jeder Prüfung darf pro Teilnehmer ein Pferd gestartet werden (Ausnahmen Prüfung 1 und 2: Prüfung 1: max. 2 Pferde, und zwar ein Pferd für die Kleine Tour und ein Pferd für die Youngster Tour und Prüfung 2: max. 2 Pferde, ein Pferd für die Mittlere und ein Pferd für die Große Tour).

Jedes Pferd darf pro Tag zweimal gestartet werden.

Startfolge: Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

**PRÜFUNG NR. 1****Beginn ca. .... Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit - international  
Einlaufspringen für Junge Pferde und Kleine Tour**

zugelassene Pferde:	alle Pferde die nicht in Prüfung 2 an den Start gehen
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	max. 2 (1 Pferd für die kleine Tour und ein Pferd für die Youngster Tour)
Gesamtgeldpreis	€ 1,500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

**ZWEITER TAG - Freitag****DATUM: 19/09/2008****PRÜFUNG NR. 2****Beginn ca. .... Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit - international  
Einlaufspringen für Mittlere und Große Tour  
Qualifikation für Prüfung 7**

zugelassene Pferde:	alle Pferde die nicht in Prüfung 1 an den Start gehen
Qualifikationsmöglichkeiten:	die 7 besten Reiter dieser Prüfung qualifizieren sich für die Prüfung 7 am Samstag, Nachrücken bei Startverzicht oder Doppelqualifikation.
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,45 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	max. 2 (1 Pferd für die mittlere Tour und ein Pferd für die große Tour)
Gesamtgeldpreis	€ 4.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

**PRÜFUNG NR. 3****Beginn ca. .... Uhr****Springprüfung mit Stechen - international  
Qualifikation für Prüfung 4 und 7**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)
Qualifikationsmöglichkeiten:	die 7 besten Reiter dieser Prüfung qualifizieren sich für die Prüfung 7 am Samstag, Nachrücken bei Startverzicht oder Doppelqualifikation.
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,50 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1

Gesamtgeldpreis € 18.500,00 zzgl. Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: siehe o. a. Tabelle

## **PRÜFUNG NR. 11**

**Beginn ca. .... Uhr**

### **Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international**

#### **Qualifikation für Prüfung 12 - Youngster Tour**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde erhöht)

Anzahl der Pferde pro Reiter: 1

Gesamtgeldpreis € 1.500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: siehe o. a. Tabelle

## **DRITTER TAG - SAMSTAG**

**DATUM: 20/09/2008**

## **PRÜFUNG NR. 4**

**Beginn ca. .... Uhr**

### **Springprüfung mit Stechen - international**

startberechtigte Reiter: - die 20 besten anwesenden Reiter der auf dem Turnier aktuellen Rolex Rangliste,  
- alle anwesenden Einzelmedaillengewinner der Olympischen Spiele 2008 und  
- alle anwesenden Mannschaftsgoldmedaillengewinner der Olympischen Spiele 2008, sowie  
- bis zu einer Gesamtzahl vom 45 Teilnehmer die besten Starter aus Prüfung 3

Qualifikationsmöglichkeiten: die 25 besten Reiter dieser Prüfung qualifizieren sich für die Prüfung 8 am Sonntag, Nachrücken bei Startverzicht oder Doppelqualifikation

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)

Tempo: 375 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,50 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 1

Gesamtgeldpreis € 18.500,00 zzgl. Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: siehe o. a. Tabelle

## **PRÜFUNG NR. 5**

**Beginn ca. .... Uhr**

### **Springprüfung mit Stechen - international**

startberechtigte Reiter: alle Reiter, die nicht in Prüfung 4 und/oder 7 startberechtigt sind.

Qualifikationsmöglichkeit: der beste noch nicht qualifizierte Reiter qualifiziert sich für Prüfung 7

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe:	1,45 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 4.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

## **PRÜFUNG NR. 6**

**Beginn ca. .... Uhr**

### **Zeitspringprüfung - international**

startberechtigte Reiter:	alle Reiter, die nicht in Prüfung 4 und/oder 7 startberechtigt sind.
Qualifikationsmöglichkeit:	der beste noch nicht qualifizierte Reiter qualifiziert sich für Prüfung 7
Richtverfahren:	C gemäß Art. 239/263 (mit Umrechnung der Fehlerpunkte in Strafsekunden)
Hindernisse Höhe:	1,45 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 4.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

## **PRÜFUNG NR. 7**

**Beginn ca. ....Uhr**

### **Gruppen-Springprüfung mit Siegerrunde - international**

Zugelassene Reiter:	siehe Klassen-/Gruppeneinteilung
Qualifikationsmöglichkeiten:	die 25 besten Reiter dieser Prüfung qualifizieren sich für die Prüfung 8 am Sonntag, Nachrücken bei Startverzicht oder Doppelqualifikation
Richtverfahren:	Richtverfahren A gem. Art. 275. Der Reiter mit dem besten Resultat (Fehler/Zeit) seiner Gruppe qualifiziert sich für die anschließende Siegerrunde. Zusätzlich sind die drei weiteren Bestergebnisse des Normalumlaufs(Fehler/Zeit) zur Siegerrunde zugelassen. In der Siegerrunde beginnen die Reiter mit null Strafpunkten.
Klassen-/Gruppeneinteilung:	Gruppen und „Klassen“ sind abhängig von der Gesamtzahl der Starter.

\* Die zugelassenen Reiter werden in ca. 8 Gruppen mit je 5 Reitern eingeteilt.

\* Die Reiter werden gleichmäßig in fünf „Klassen“ unterschieden:

1. die ersten 8 anwesenden Reiter der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
2. die weiteren 8 anwesenden Reiter der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
3. die weiteren 8 anwesenden Reiter der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
4. die 7 besten noch nicht startberechtigten Teilnehmer aus Prfg. 2, Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation sowie der beste noch nicht startberechtigte Reiter aus Prüfung 5
5. die 7 besten noch nicht startberechtigten Teilnehmer aus Prfg. 3, Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation sowie der beste noch nicht startberechtigte Reiter aus Prüfung 6

\* Aus diesen „Klassen“ werden jeweils die Reiter den zu bildenden Gruppen zugelost, damit alle Gruppen in ihrer Gesamtzusammensetzung möglichst gleich stark sind.

Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,50 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1

Startfolge:	Umlauf:	Auslosung der Gruppen. Innerhalb der Gruppen umgekehrter Reihenfolge (der beste Reiter gemäß Rolex Rangliste startet zuletzt)
	Siegerrunde:	wie im Umlauf.
Gesamtgeldpreis		€ 18.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:		siehe o. a. Tabelle

## **PRÜFUNG NR. 12**

**Beginn ca. .... Uhr**

### **Springprüfung mit Stechen Youngster - Finale**

Qualifikation	Qualifiziert sind die besten 30 Paare aus Prfg 11, inkl. der Gleichplatzierten auf dem 30. Platz. Nachrücken bei Startverzicht.
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, bei Strafpunktgleichheit einmaliges Stechen mit Zeitwertung um den Sieg)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde erhöht)
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Startfolge:	in umgekehrter Reihenfolge zum Punktestand aus Prüfung 11.
Gesamtgeldpreis	€ 3.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

## **VIERTER TAG - SONNTAG**

**DATUM: 21/09/2008**

## **PRÜFUNG NR. 8**

**Beginn ca. .... Uhr**

### **Springprüfung mit Stechen - international**

startberechtigte Reiter:	Startberechtigt sind insgesamt 50 Teilnehmer: zuerst die besten 25 aus Prfg. 7 und dann die besten 25 noch nicht startberechtigten Teilnehmer aus Prfg. 4; Aufrücken bei Startverzicht.
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,50 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 18.500,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

## **PRÜFUNG NR. 9 – nationale Prüfung**

**Beginn ca. .... Uhr**

### **Zeitspringprüfung**

Richtverfahren:	C gemäß Art. 239/263 (mit Umrechnung der Fehlerpunkte in Strafsekunden)
Hindernisse Höhe:	1,45 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 4.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

## PRÜFUNG NR. 10

Beginn ca. .... Uhr

### Großer Preis S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnispreis Springprüfung mit Stechen

Zugelassene Reiter:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. alle anwesenden Einzelmedaillengewinner der OS 2008</li> <li>2. alle anwesenden Mannschaftsgoldmedaillengewinner der OS 2008</li> <li>3. alle anwesenden Einzelmedaillengewinner WM 2002 und 2006</li> <li>4. alle anwesenden Einzelmedaillengewinner EM 2007 (Senioren)</li> <li>5. die an 1. – 3. Stelle platzierten Reiter des Weltcupfinale 2008</li> <li>6. der Sieger des Großen Preises Donaueschingen 2007</li> <li>7. die besten 7 Reiter aus Prüfung 7, die gemäß 1-6. noch nicht berücksichtigt wurden</li> <li>8. bis zu einem Gesamtstarterfeld von 45, die besten Teilnehmer aus Prüfung 4. Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation.</li> </ol>
Richtverfahren:	A gem. Art. 238.2.2. (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
Hindernisse	Höhe: 1,55 m
Wassergraben	Weite 3,50 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 60.000,- und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	14000/10000/8000/6000/4500/4000/3500/ 3000/2500/2000/1500/1000

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 210.

### Internationale Springprüfungen – CSI Amateure ESCON Spring Club (Prfg.-Nr. 13-21)

#### Vorläufige Zeiteinteilung

1. Tag (Donnerstag) – 18.06.2008:	Prüfungen 13,16,19
2. Tag (Freitag) – 19.06.2008:	Prüfungen 14,17,20
3. Tag (Samstag) - 20.06.2008:	Prüfung 21
4. Tag (Sonntag) – 21.06.2008:	Prüfung 15,18

**Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) 7.500 €**

Prüfung	Summe
Prüfung Nr. 13	300,00
Prüfung Nr. 14	300,00
Prüfung Nr. 15	300,00

Prüfung Nr. 16	500,00
Prüfung Nr. 17	500,00
Prüfung Nr. 18	600,00
Prüfung Nr. 19	1.500,00
Prüfung Nr. 20	1.500,00
Prüfung Nr. 21	2.000,00

Startberechtigt sind Teilnehmer gemäß Präambel Amateure mit 6jährigen und älteren Pferden.

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257

Startfolge Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

- Je Teilnehmer sind max. bis zu 3 Pferde erlaubt, wobei jedoch in jeder Prüfung nur 2 Pferde gestartet werden dürfen.
- Jedes Pferd ist 1 x pro Tag startberechtigt; insgesamt darf jedes Pferd auf der Veranstaltung max. dreimal gestartet werden.
- Innerhalb der Touren kann der Reiter gegebenenfalls tauschen, d.h. dass z.B. an zwei Tagen L-Prüfungen (1,15m) und am dritten Tag M-Prüfungen (1,35 m) geritten werden können. Es ist jedoch nicht gestattet, Pferde in Prüfungen der Kl. L und S bzw. umgekehrt zu starten.
- Jeder Teilnehmer gibt seine Starterklärung am Vorabend der entsprechenden Prüfung an.
- Teilnehmer der Prüfungen Nr. 13-21 sind in den anderen internationalen Springprüfungen nicht startberechtigt.

## **ERSTER TAG - Donnerstag**

**DATUM: 18/09/2008**

### **PRÜFUNG NR. 13**

#### **Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,15 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€300,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

### **PRÜFUNG NR. 16**

**Beginn**

**Uhr**

#### **Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,35 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: siehe o. a. Tabelle

## **PRÜFUNG NR. 19**

**Beginn**

**Uhr**

### **Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 2

Gesamtgeldpreis € 1.500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: siehe o. a. Tabelle

## **ZWEITER TAG - Freitag**

**DATUM: 19/09/2008**

---

## **PRÜFUNG NR. 14**

### **Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: siehe o. a. Tabelle

## **PRÜFUNG NR.17**

**Beginn**

**Uhr**

### **Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,35 m

Anzahl der Pferde pro Reiter: 2

Gesamtgeldpreis € 500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: siehe o. a. Tabelle

**PRÜFUNG NR. 20****Beginn****Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit  
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 1.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

**DRITTER TAG - Samstag****DATUM: 20/09/2008****PRÜFUNG NR. 21****Beginn****Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung  
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren:	A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 2.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

**VIERTER TAG - Sonntag****DATUM: 21/09/2008****PRÜFUNG NR. 15****Zwei-Phasen-Springprüfung  
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren:	A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,15 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 300,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

**Zwei-Phasen-Springprüfung  
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren:	A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,35 m
Anzahl der Pferde pro Reiter:	2
Gesamtgeldpreis	€ 600,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	siehe o. a. Tabelle

**Internationale Dressurprüfungen – CDI4\***

**Vorläufige Zeiteinteilung**

1. Tag (Freitag) – 19.09.2008:	Prüfung 22
2. Tag (Samstag) – 20.09.2008	Prüfung 23

**Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) 16.000,00 €**

<b>Prüfung</b>	<b>Summe (EURO)</b>
Prüfung Nr. 22	6.000,00
Prüfung Nr. 23	10.000,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Zugelassene Reiter gemäß Präambel V. (Einladungen) mit 8jährigen oder älteren Pferden.

Ausrüstung: Art. 427 und 428

Richtverfahren: Art. 432-434

**ERSTER TAG - FREITAG**

**DATUM: 19/09/2008**

**PRÜFUNG NR. 22**

**Beginn**

**Uhr**

**FEI Grand Prix – International  
Qualifikation für Prüfung 23**

Teilnahme:	gemäß Art. 422.8
Aufgabe:	FEI Grand Prix 2003 Version B ist auswendig zu reiten
Startfolge:	Los gemäß Art. 425.2.1a).
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Gesamtgeldpreis	€ 6.000,00 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung	1.800/1.300/1.100/800/400/300/200/100

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 90

## PRÜFUNG NR. 23

Beginn ca. .... Uhr

**FEI Grand Prix Special - International**

Teilnahme:	zugelassen und zum Start verpflichtet sind die 12 besten Paare aus Prfg. 22; Pferde gem. Art. 422.10. Aufrücken bei Startverzicht.
Aufgabe:	FEI Grand Prix Special 2003, ist auswendig zu reiten
Anzahl der Pferde pro Reiter:	1
Startfolge:	Los in Sechsergruppen, die Gruppe der an 1. bis 6. Stelle platzierten Reiter in Prüfung 22 startet zuletzt.
Gesamtgeldpreis	€ 10.000 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung	2000/1800/1600/1200/800/700/500/400/300/250/250/200

**Internationale Dressurprüfungen – CDIY 20-25****Vorläufige Zeiteinteilung**

1. Tag (Donnerstag) – 18.09.2008:	Prüfung 24
2. Tag (Freitag) – 19.09.2008	Prüfung 25

**Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) 4.000,00€**

<b>Prüfung</b>	<b>Summe (EURO)</b>
Prüfung Nr. 24	1.500,00
Prüfung Nr. 25	2.500,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Teilnehmer 20 bis 25 Jahre gemäß V. Einladungen. Jeder Reiter ist mit einem 8-jährigen und älteren Pferd startberechtigt.

Ausrüstung gemäß Art. 427 und 428

Richtverfahren und Bewertung gemäß Art. 430 - 434

**PRÜFUNG NR. 24****Beginn****Uhr****FEI Intermediaire II – International  
Einlaufprüfung für Prüfung 25**

Pferde: gemäß Art. 422.8  
Aufgabe: FEI Intermediaire II 2001 ist auswendig zu reiten  
Startfolge: Los gemäß Art. 425.2.1a).  
Anzahl der Pferde pro Reiter: 1  
Gesamtgeldpreis € 1.500 und Züchterprämie  
Geldpreisaufteilung 340/260/220/180/150/130/120/100  
Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 60.

**ZWEITER TAG - FREITAG****DATUM: 19/09/2008****PRÜFUNG NR. 25****Beginn****Uhr****FEI Grand Prix (20-25) - international**

Aufgabe: FEI Grand Prix (20 - 25) ist auswendig zu reiten  
Startfolge: Los gemäß Art. 425.2.1a).  
Anzahl der Pferde pro Reiter: 1  
Gesamtgeldpreis € 2.500 und Züchterprämie  
Geldpreisaufteilung 440/360/310/270/240/220/210/200/150/100  
Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70.

## Internationale Fahrprüfungen – CAI A-4/CAIP B-4

**Gespanne (Pferde), die alle Teilprüfungen (inkl. Geländefahrt) beendet haben (= alle Prüfungen bis einschließlich Samstag), erhalten jeweils eine Sonderprämie von €200,00.**

### **Sonderwertung:**

In Abstimmung mit dem technischen Delegierten wird ggf. eine Sonderprämie für die Wasserdurchfahrt im Gelände ausgelobt.

Vorgesehen sind:

Pferde: € 400/300/200/100/80/70/50/50

Ponys: € 300/250/200/150/100

### **Vorläufige Zeiteinteilung**

1. Tag (Donnerstag) – 18.09.2008:	Prüfung 26, 31
2. Tag (Freitag) – 19.09.2008	Prüfung 27, 32
1. Tag (Samstag) – 20.09.2008:	Prüfung 28, 33
2. Tag (Sonntag) – 21.09.2008	Prüfung 29/30, 34/35

### **Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag)**

**34.500 €**

<b>Prüfung</b>	<b>Summe (EURO)</b>
Prüfung Nr. 26	4.000,00
Prüfung Nr. 27	4.000,00
Prüfung Nr. 28	6.000,00
Prüfung Nr. 29	4.000,00
Prüfung Nr. 30	10.000,00
Prüfung Nr. 31	1.000,00
Prüfung Nr. 32	1.000,00
Prüfung Nr. 33	1.500,00
Prüfung Nr. 34	1.000,00
Prüfung Nr. 35	2.000,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

### **Teilnahmeberechtigt:**

Prüfung 26 bis 30: Fahrer zu V mit 5jährigen und älteren Pferden.

Prüfung 31 bis 35: Fahrer zu V mit 5jährigen und älteren Ponys.

Ausrüstung gem.

Art.936.1,947.2,960.2,915,936.3,947.4,952.8,960.5,916,936.5,943.4,947.5,960.6,964.4

**PRÜFUNG NR. 26****Beginn****Uhr****Dressurprüfung für Vierspanner – International**

Richtverfahren und Bewertung:	gemäß Art. 935 – 945
Aufgabe:	FEI 8A ist auswendig zu fahren.
Startfolge:	Los
Anzahl der Gespanne pro Fahrer:	1
Gesamtgeldpreis	€4.000
Geldpreisaufteilung	1.000/800/600/450/300/250/3x200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70.

Die Siegerehrung der Prüfung findet am Donnerstag außerhalb des Turniergeländes während der Eröffnungszeremonie statt.

**PRÜFUNG NR. 31****Beginn****Uhr****Dressurprüfung für Pony-Vierspanner – International**

Richtverfahren und Bewertung:	gemäß Art. 935 – 945
Aufgabe:	FEI 10 ist auswendig zu fahren.
Startfolge:	Los
Anzahl der Gespanne pro Fahrer:	1
Gesamtgeldpreis	€ 1.000,00
Geldpreisaufteilung	300/240/180/160/120

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 50,00.

Die Siegerehrung der Prüfung findet am Donnerstag außerhalb des Turniergeländes während der Eröffnungszeremonie statt.

**ZWEITER TAG - FREITAG****DATUM: 19/09/2008****PRÜFUNG NR. 27****Beginn****Uhr****Hindernisfahren für Vierspanner Pferde – Jagd um Punkte - international**

Richtverfahren und Bewertung: analog Art. 270 Springreglement  
Die Hindernisse sind je nach Schwierigkeitsgrad bezeichnet mit 10 bis 120 Punkten. Sie können von beiden Richtungen durchfahren werden, jedoch insgesamt nur zweimal. Der Fahrer erhält für jedes fehlerfrei durchgefahrene Hindernis die dem Hindernis zugeordnete Punktzahl. In einer festgesetzten Zeit kann der Fahrer in beliebiger Reihenfolge und aus beliebiger Richtung die Hindernisse durchfahren. Die Startlinie muss, egal von welcher Richtung, passiert werden. Läuten der Glocke bedeutet das Erreichen der festgesetzten Zeit. Danach muss das Gespann die Ziellinie, egal von welcher Richtung, passieren, damit die Zeit festgehalten werden kann. Ist das Gespann beim ertönen des Glockenzeichens schon mit allen vier Pferden im bzw. durch das Hindernis, so zählt dieses Hindernis noch, falls es fehlerfrei durchfahren wurde. Wird ein Hindernis mehr als zweimal durchfahren, so erfolgt kein Ausschluss, jedoch werden keine Punkte für dieses Hindernis angerechnet.

Ein Hindernis, das besonders durch Flaggen markiert und mit jeweils 200 Punkten ausgestattet ist, ist der "Joker", der ebenfalls bis zu zweimal durchfahren werden kann. Bei fehlerhaftem Durchfahren dieses Hindernisses jedoch kommen 200 Punkte in Abzug. Hindernisse, die gerissen wurden, werden nicht wieder aufgebaut. Werden solche erneut durchfahren, so kommen keine Punkte zur Anrechnung.

Festgesetzte Zeit: 3 Minuten.

Sieger ist das Gespann mit der höchsten Punktzahl. Bei Punkte- und Zeitgleichheit auf dem ersten Platz einmaliges Stechen in verkürzter Zeit.

Startfolge: Umgekehrte Reihenfolge von Prüfung Nr. 26.

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Gesamtgeldpreis € 4.000

Geldpreisaufteilung 1.000/800/600/450/300/250/3x200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70.

## **PRÜFUNG NR. 32**

**Beginn**

**Uhr**

### **Hindernisfahren für Vierspänner Pony– Jagd um Punkte - international**

Richtverfahren und Bewertung: analog Art. 270 Springreglement

Die Hindernisse sind je nach Schwierigkeitsgrad bezeichnet mit 10 bis 120 Punkten. Sie können von beiden Richtungen durchfahren werden, jedoch insgesamt nur zweimal. Der Fahrer erhält für jedes fehlerfrei durchgefahrene Hindernis die dem Hindernis zugeordnete Punktzahl. In einer festgesetzten Zeit kann der Fahrer in beliebiger Reihenfolge und aus beliebiger Richtung die Hindernisse durchfahren. Die Startlinie muss, egal von welcher Richtung, passiert werden. Läuten der Glocke bedeutet das Erreichen der festgesetzten Zeit. Danach muss das Gespann die Ziellinie, egal von welcher Richtung, passieren, damit die Zeit festgehalten werden kann. Ist das Gespann beim Ertönen des Glockenzeichens schon mit allen vier Ponys im bzw. durch das Hindernis, so zählt dieses Hindernis noch, falls es fehlerfrei durchfahren wurde. Wird ein Hindernis mehr als zweimal durchfahren, so erfolgt kein Ausschluss, jedoch werden keine Punkte für dieses Hindernis angerechnet. Ein Hindernis, das besonders durch Flaggen markiert und mit jeweils 200 Punkten ausgestattet ist, ist der "Joker", der ebenfalls bis zu zweimal durchfahren werden kann. Bei fehlerhaftem Durchfahren dieses Hindernisses jedoch kommen 200 Punkte in Abzug. Hindernisse, die gerissen wurden, werden nicht wieder aufgebaut. Werden solche erneut durchfahren, so kommen keine Punkte zur Anrechnung.

Festgesetzte Zeit: 3 Minuten.

Sieger ist das Gespann mit der höchsten Punktzahl. Bei Punkte- und Zeitgleichheit auf dem ersten Platz einmaliges Stechen in verkürzter Zeit.

Startfolge: Umgekehrte Reihenfolge von Prüfung Nr. 31.

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Gesamtgeldpreis € 1.000

Geldpreisaufteilung 300/240/180/160/120

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 50.

**PRÜFUNG NR. 28****Beginn****Uhr****Gelände- und Streckenfahrt für Vierspanner - international**

Anforderungen und Bewertung: Art. 946 – 958

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Phase	Länge	Gangart	Tempo km/Std.
A	ca. 7 km	beliebig	15
D	1000 m	Schritt	7
E	ca. 8 km	beliebig	14

mit 7 Hindernissen (im fürstlichen Park)

Startfolge: Rotation um 50 % der Startfolge von Prüfung Nr. 26

Gesamtgeldpreis € 6.000

Geldpreisaufteilung 1.500/1.200/1.000/700/500/400/300/2x200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 90.

**PRÜFUNG NR. 33****Beginn****Uhr****Gelände- und Streckenfahrt für Pony-Vierspanner - international**

Anforderungen und Bewertung: Art. 946 – 958

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Phase	Länge	Gangart	Tempo km/Std.
A	ca. 7 km	beliebig	14
D	1000 m	Schritt	6
E	ca. 8 km	beliebig	13

mit 7 Hindernissen (im fürstlichen Park)

Startfolge: Rotation um 50 % der Startfolge von Prüfung Nr. 31

Gesamtgeldpreis € 1.500,00

Geldpreisaufteilung 450/330/280/240/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 60,00.



**PRÜFUNG NR. 34****Beginn****Uhr****Hindernisfahren für Pony-Vierspänner mit Siegerrunde - international**

- Anforderungen: gemäß Art. 959 – 966
- Richtverfahren: nach Strafpunkten und Zeit. In der Siegerrunde sind die 5 besten Gespanne (mindestens 25 %, auf jeden Fall alle strafpunktfreien Fahrer) aus dem Umlauf zugelassen. Für die Teilnehmer der Siegerrunde werden nur die Strafpunkte aus dem Umlauf in Form von Strafsekunden dem Ergebnis aus der Siegerrunde hinzugerechnet.
- Die Platzierung erfolgt nach dem Ergebnis (Strafsekunden gemäß Art. 967) der Siegerrunde zzgl. evtl. Strafsekunden für Strafpunkte aus dem Umlauf. Evtl. weitere Platzierungen erfolgen nach Strafpunkten und Zeit aus dem Umlauf.
- Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1
- Startfolge Umlauf: Es beginnt das Gespann mit dem schlechtesten Zwischenergebnis (Prüfung Nr. 31 und 32)
- Startfolge Siegerrunde: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis des 1. Umlaufs.
- Gesamtgeldpreis € 1.000,00
- Geldpreisaufteilung 300/240/180/160/120
- Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 50,00.

**PRÜFUNG NR. 35****Beginn****Uhr****Kombinierte Prüfung für Pony-Vierspänner - international**

Die Prüfung setzt sich zusammen aus den Prüfungen Nr. 31, 33 und 34 (ohne Siegerrunde).

Ein Fahrerwechsel für diese Prüfungen ist nicht möglich.

- Platzierung gem. Art. 924.2
- Gesamtgeldpreis € 2.000
- Geldpreisaufteilung 650/500/350/200/160/140
- Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70,00.